

Universität Hamburg
An der Medizinischen Fakultät
Institut für Anatomie und Experimentelle Morphologie
Zentrum für Experimentelle Medizin

ist **ab sofort** zu besetzen
Eine Stelle

**Juniorprofessorin bzw. Juniorprofessor in der Wertigkeit der Bes.Gr. W1
für „Translationale Krebsforschung zur Entwicklung
klinischer relevanter Xenograftmodelle zur Tumormetastasierung“**
(für 3 Jahre gemäß § 19 Abs. 1 Satz 1 HmbHG; eine Verlängerung um weitere 3 Jahre kann
nach positiver Evaluation erfolgen.)

Aufgabengebiet:

Der Schwerpunkt der Forschung soll in der Entwicklung von klinisch relevanten *in vivo* Modellen zur Metastasierung humaner Tumoren in immundefizienten Mäusen liegen. Besonderer Schwerpunkt soll dabei das Prostatakarzinom und seine (Knochen)metastasierung darstellen. Kooperationen in der Forschung mit anderen Fächern und Projekten innerhalb des Instituts für Anatomie und Experimentelle Morphologie sowie bestehenden Forschungsverbänden und Kooperationen am UKE (z. B. Onkologisches Zentrum) werden ebenso erwartet wie eine Mitarbeit bei zukünftigen Anträgen. Der Professur werden Räume und Personal zugeordnet. Bewerber/innen müssen durch überdurchschnittliche Publikationen und eingeworbene Drittmittel in der Thematik der Juniorprofessur und dokumentierte Erfahrungen in diesen Gebieten (z.B. Felasa Kurse) vorweisen. Der/Die Bewerber/in soll die ärztliche Approbation besitzen, um integrativ im neuen Reformcurriculum die Vernetzung von Vorklinik und Klinik voranzubringen.

Einstellungsvoraussetzungen:

Wissenschaftliche Qualifikationen sowie weitere Voraussetzungen gemäß § 18 Hamburgisches Hochschulgesetz.

Sofern die Bewerberin oder der Bewerber vor oder nach der Promotion als wissenschaftliche Mitarbeiterin oder wissenschaftlicher Mitarbeiter oder als wissenschaftliche Hilfskraft beschäftigt wurden, sollen Promotions- und Beschäftigungsphase zusammen nicht mehr als sechs Jahre, im Bereich der Medizin neun Jahre betragen haben.

Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren haben eine zeitlich gestaffelte Lehrverpflichtung von vier bis acht Lehrveranstaltungsstunden. Im vorliegenden Fall soll die Lehrverpflichtung vier LVS betragen. Lehrerfahrungen in der Anatomie (Präparierkurs, Histologiekurs) sind Voraussetzung.

Das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen und Bewerbern gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, sowie strukturierter Publikationsliste, Lehrverzeichnis, Lehrkonzept und Darstellung der persönlich eingeworbenen Drittmittel werden, jeweils in vierfacher Ausfertigung unter Angabe der Kennziffer FK 03-123/1 bis

zum ... erbeten an den Dekan des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf,
Fakultätsservice -SV-, Martinistraße 52, 20246 Hamburg

Zu veröffentlichen in: Deutsches Ärzteblatt